

Einigkeit und Recht und Freiheit **oder** Einig gegen Recht und Freiheit?

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 12.10.2025

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

„Einigkeit und Recht und Freiheit „, der Anfang der dritten Strophe des „Deutschlandlieds“, das August Heinrich Hoffmann, der in Fallersleben geboren wurde, auf Helgoland dichtete.

Oder aber wie es Bernt Engelmann mit seinem Buch „Einig gegen Recht und Freiheit“ umgedeutet hat?

Die erste Strophe des „Deutschlandlieds“ „Deutschland über alles“ ist den Deutschen gewidmet und deren Lebensraum, nicht dem deutschen Staat und schon gleich gar nicht dem Restkörper des deutschen Staats, der aufgrund von fortgebildetem verbindlichem Völkerrecht sich alleinig auf die vier Besatzungszonen, die 1945 eingerichtet wurden, begnügen muss.

Es ist das Buch „Einig gegen Recht und Freiheit“ von Bernt Engelmann zu lesen, wärmstens zu empfehlen, denn es hilft auf die Spur des Denkens zu kommen, was tatsächlich in des deutschen Michels Heimatland geschah und bis dato passiert.

Ja, die Heimat der Deutschen und deren verschiedenen deutschen Dialekte, wie dem Niederländischen, dem Dänischen, dem des deutschen Nordens, dem Ruhrgebiet, das schweizerdeutsch, das Deutsch der Tiroler von Süd bis Nord und den anderen Dialekten der [Ostmark](#), Entschuldigung Österreichs hinüber ins Bayerische, in Sächsische, ins Schlesische und dann ins Preußische und überall die verschiedenen Unterdialekte, wo man in manch kleinem Dorf bereits verschiedene Sprachauslegungen hören kann.

Die deutsche Sprache in ihrer Gesamtheit, also nicht im Geringsten einfach und das über alle Dialekte gestellte Hochdeutsch letztendlich die gemeinsame Verbindung bleibt.

Die deutsche Sprache, die August Heinrich Hoffmann als erster wissenschaftlich an die [Universität](#) holte und zwar in Breslau, das heute dem Staat Polen zugeordnet ist und deshalb Wroclaw heißt. Es ist also allein im Überblick in Bezug auf Deutschland ein riesiges Wissen vonnöten, um nicht in den Aberglauben der aufdiktierten [Offensichtlichkeit](#) zu geraten. Offensichtlichkeit, die von den jeweiligen Herrschern aufdiktiert wurden. Insbesondere der Habsburger, einem [kleinen Adelsgeschlecht](#) aus der Schweiz, das sich in seinem riesigen Aufstieg in das spanische und österreichische Königshaus teilte und die Hohenzollern, die mit Preußen erblühten und sich dessen Führungskraft - schiefer Fritz - genannt in Königsberg selbst krönte. Königsberg mit seinem Gebiet, die Heimat meines Lieblingsphilosophen Immanuel Kant, die er nie verließ und trotzdem so viel Wissen über die restliche Welt aufnahm, dass er zu einem weisen Gelehrten werden konnte. Das Königsberger Gebiet, einst Teil Ostpreußens und heute eine Enklave der Russischen Föderation namens Kaliningrad, gebildet über die Geschehnisse des WK 2 mit dem fürchterlichen Verbrechen der hitlerfaschistischen Horden. Hitlerfaschisten, dessen Führer nichts weiter als eine im Geiste erbärmliche Gestalt war. Eine Gestalt, der man nachsagt, selbst ein Vierteljude gewesen zu sein, also einer Jener, die er in seinem späteren Leben selbst der Vernichtung preisgab, wobei doch ein Jude ein Mensch ist, der den jüdischen Glauben ehrlich und aufrichtig im Herzen trägt und nicht einfach nur ein Nachkomme dieser Menschen, der entweder in den christlichen Glauben wechselte oder gar keiner übernatürlichen Macht sein eigenes Handeln unterwirft, sondern dieses selbstbewusst und eigenverantwortlich führt.

Hitlerfaschisten, die schon bevor die im Geiste erbärmliche Gestalt an die Spitze [gestellt wurde](#), sich als Nationalsozialisten bezeichneten, wobei dies bereits dem Betrug unterlag, der 1920 im 25 Punkte Programm festgeschrieben wurde. Ein Betrug, den Bernt Engelmann in seinem Buch „[Einig](#)

gegen Recht und Freiheit“ auf Seite 359 deutlich aufzeigt. Ein Betrug der Mächtigen des neuen Geldadels, die sich mit der Französischen Revolution die Macht vom alten Erbadel erbeuteten und dabei das Volk missbrauchten, ihre Macht dann mit der Erbeutung über die Macht des Geldes über den Waterloo Cup von 1815 und einen fast gleichen zum Aachener Kongress von 1818 weiter ausbauten und so festigten, dass sie bis dato aus den Kulissen heraus der Welt/Menschheit aufzwingen kann, was sie zu Wollen Sollen. Sehr kritisch berichtet darüber [Carrington Hitchcock](#), fast ein [Loblied](#) singt Frederic Morton.

Menschheit zu Wollen was sie Sollen?

Na ja nicht ganz. Das chinesische Volk unter Mao Zedong unter der harten Führung der kommunistischen Partei stand diesem Sollen auch während des Sieges dieser Herren im Kalten Krieg entgegen. Die Herren, die ich als selbsternannte Herren der Welt bezeichne, weil sie ihr Tun auf einen fast 3000 Jahre alten Plan, der von Leviten erdacht, von Pharisäern niedergeschrieben, von Talmudisten gepredigt und von Zionisten immer wieder neu ausgerichtet wird, neu aufbauen.

Warum schreibe ich immer wieder, dass man nicht in den Aberglauben der aufdiktierten Offensichtlichkeit verfallen darf?

Am 28.09.2025 war der Journalist Peter Hahne in Plauen und hat auf dem Altmarkt einen, ich meine wichtigen Vortrag, gegen die deutsche Aufrüstung gehalten. Da ich mich nicht in Medien wie Fratzbuch, What App u. a. siele, habe ich natürlich davon erst über meine privat persönliche Chefin) ppC erfahren, als diese die Nachricht davon im weltweiten Netz fand.

Ein wenig weiter reingeschaut ins Netz findet man diesen Vortrag auf YouTube unter der Losung „Deutschland, einig Vaterland?“. Na ja, was Deutschland ist, habe ich oben schon aufgezeigt, um es zu wiederholen, die Heimat der Deutschen, wie sie einst [Ernst Moritz Arndt besang](#) und eben August Heinrich Hoffmann es in den Raum „von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt“ stellte. Das aber ist wie gesagt, die Heimat der verschiedenen deutschen Stämme, heute besser gesagt räumlichen Gruppen, denn dieses Gebiet ist nicht der deutsche Staat. Im Hinblick auf dieses Problem, dass die Deutschen heutzutage in verschiedenen Staaten organisiert sind, habe ich den Hinweis auf Maas, Memel, Etsch und Belt folgend verändert:

„Mit vollem Mut im edlen Sinne

Das ganze Volk vereint in einem Held“

Dann lässt sich doch wieder mit weiterem Blick auf die zweite Strophe

„Uns zur edlen Tat begeistern

Unser ganzes Leben lang“

von Deutschland über alles in der Welt singen.

Genau dieser Passus war es, den die Hitlerfaschisten gröblich missbrauchten, um ihren Anspruch als Übermensch gegenüber den anderen, die man bestenfalls noch Untermensch nannte, beanspruchten Über den Übermensch machte ich mir [Gedanken](#).

Ach ich rotzig querulanter Opelt, was will ich schon wieder im Vordergrund, geht es doch um Herrn Hahne, seinen Vortrag und was ich darüber meine.

Herr Hahne wurde in Plauen erneut freudig begrüßt und das von über 2000 Menschen auf dem

Altmarkt.

Er hat Freunde in Plauen und leider ist einer dieser Freunde bereits gestorben. Es war der evangelische Theologe *Thomas-Küttler mit einer internationalen Ausbildung.* - es waren gerade diese Menschen, die mit großem Mut sich gegen den stalinistischen Kommisskopf gestellt haben. Die „Gruppe der 20“ die Küttler in Plauen führte und die später das „Bündnis 90“ ausmachte. Das Bündnis 90, das sich später die bundesdeutschen Grünen einverleibten und jegliche Opposition, die wahrhaft für die Menschen eintraten, über den sog. Runden Tisch ins Nichts drängten. Der Runde Tisch, für den einzelnen Menschen eigentlich ein guter Gedanke, einem Stammtisch gleich, an dem man miteinander spricht und ausdiskutiert. Der im bundesdeutschen Land betriebene Runde Tisch hat aber nichts mit einem solchen Stammtisch zu tun, sondern er wurde 1927 gegründet um der illuminierten Freimaurerei noch mehr Zulauf zu schaffen, der aber nicht unmittelbar in die Freimaurerei aufgenommen wurde.

Ich bezeichne solche Truppenteile, zu denen auch Rotary und Lion zählt als Volkssturm der Zionisten, angelehnt an die letzte Reserve der Hitlerfaschisten, die man für nichts und wieder Nichts opferte. Hitlerfaschisten, die den preußischen Adler verwendeten, und der im Zugzwang heutzutage hier verboten ist, ähnlich wie die erste und zweite Strophe des „Deutschlandlieds“ unschicklich sind.

Herr Hahne zeigt aber auf, dass gerade dieser verbotenen Wappenadler auf dem Briefpapier des deutschen Grundgesetzschutzes, der sich selbst Verfassungsschutz nennt, zu finden ist.

Ein starkes Stück der bundesdeutschen Heraldik, Wissen, das man nicht links liegen lassen sollte. Und ja, über den Vogel gibt es viel zu berichten und Herr Hahne berichtet, dass der freie Vogel sein Lied singt und deswegen macht Herr Hahne weiter wie bis her vor allem mutig.

Schauen wir weiter hinein, was Herr Hahne meint mit dem weitermachen wie bisher.

Mut, den jene bewiesen haben, die bis 1989 für ihr gutes Handeln in den DDR-Knästen verschwanden und in vorherigen Zeiten sogar den Tod fanden, dabei meine ich nicht jene, die an der Mauer zum Opfer wurden, denn diese wussten was sie riskierten, um in den güldenen Westen zu kommen. Güldener Glanz von katholischen Putten mit einer hauchdünnen Schicht Gold auf wurmstichigem Holz. Ca. 140 Tote gab es an dieser Sperre zwischen den deutschen Ländern, die nicht von Ulbricht befohlen wurde, sondern von Kennedy und Chruschtschow während einer Sitzung in Wien.

140 Tote, ein Bruchteil der heute jährlichen Toten, die heutzutage über das Mittelmeer in den güldenen Westen wollten, weil gerade dieser ihnen ihre Heimat zerstört hat.

Diejenigen, die den Mut aufgebracht haben den Anfang für eine Besserung zu setzen, haben das mit Gottvertrauen gemacht und andere sogar aus den Motiven des Marxismus/des Kommunismus heraus. Gottvertrauen? Immer wieder von mir hier das Vertrauen in die eigene selbstbewusste Eigenverantwortung und mit diesem Vertrauen zum Vertrauen auf die selbstbewusste Eigenverantwortung der anderen Deutschen. Daraus wird eine natürliche selbstbewusste Eigenverantwortung mit einer Stärke, die den Volksbeherrschern widerstehen kann. Und na ja, die Ideen des Marxismus, also die Grundlagen des Kommunismus sind ein Teil von dieser Selbstverantwortung, aber eben nur ein Teil, weil es das ganze Volk und nicht nur das diktatorische Proletariat braucht, um stark genug zu werden.

Herr Hahne meint aber mit Gottvertrauen das Vertrauen zu einem übernatürlichen nicht fassbaren Wesen. Vertrauen, das auf Glauben beruht. Glaube auch an die Schrift/Bibel,

die in einem Projekt mit übergroßen Buchstaben gedruckt werden sollte, damit Herr Hahne und mit ihm alle anderen, die im hohen Alter im Sehen schwächer werden, immer noch die alte Schrift lesen können. Die alte Schrift des Alten Testaments, in dem bis zur Hüfte in Blut gewatet wird und selbst im Neuen Testament das Blut noch kniehoch steht. Allein das Buch Moses, das aus der Tora heraus übernommen wurde, hält heute noch den Konflikt in Westasien am Brennen. Nach wie vor steht es im Sinn der Auserwählten der Auserwählten aufgrund dieser erfundenen Erzählung ein Großisrael zu errichten, aus dem alles Leben verbannt werden soll, was diesen Auserwählten als nicht passend gesehen wird. Auserwählt waren lt. der alten Schrift jene aus Ägypten Ausgezogene um die Hethiter, Girgasiter, Amoriter, Kanaaniter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter zu vertreiben, zu morden und sich niemals mit ihnen zu verschwägern. Diese Völker, Nachfahren von Sem, des Sohnes Noachs, so also diese Völker lt. der alten Schrift Semiten. Nun aber die Auserwählten der Auserwählten, jene Nachfahren des [13. Stamms, über die Arthur Koestler in seiner gleichnamigen Schrift](#) berichtet. Da diese nicht aus dem sog. gelobten Land stammen, müssen sie umso mehr auf die alte Schrift pochen, die den aus Ägypten Ausgezogenen verkündet, dass ihnen Gott dieses Land gegeben habe. Oh wie selig werde ich da immer wieder, wenn ich [Jesus Worte aus den Essener Friedensevangelien](#) lese: „Sucht das Gesetz nicht in euren heiligen Schriften; denn das Leben ist das Gesetz, die Schrift jedoch ist tot.“ Jawohl, im Leben ist das Gesetz und nicht in Mord und Totschlag. Lasst die alte Schrift endlich tot sein und habt den Mut den eigenen Willen vernunftbegabt durchzusetzen, das setze ich nun Herrn Hahne entgegen, wenn er sich fragt – wozu Gott es zulassen würde, dass nach wie vor überall Krieg herrscht. Man fragt sich also selbst und damit die anderen, um daraufhin zur Erkenntnis zu gelangen, dass es an den Menschen liegt, dass weiter Krieg herrscht, weil die Menschen sich beherrschen lassen und ihnen der Krieg wie einst 1914 und später 1939 als das Einzige was helfen könnte, aufdiktiert wird. Aber in einem Maß, dass man das Diktat nicht erkennen kann, sondern das Diktat als Überzeugung aufgefasst wird. Eine Überzeugung, die man später als [Täter-Opfer-Syndrom namens Stockholm Syndrom](#) bezeichnete.

Man kann sich also gewiss sein, dass augendienende Sozialwissenschaftler bereits weit vorher die entsprechende Überzeugungsarbeit wissenschaftlich ausgearbeitet haben, was man als [Public Relation](#) bezeichnete, auch als Propaganda und die heute in die [kognitive Kriegsführung](#) übergegangen ist.

Ich bin der Meinung, dass das Herrn Hahne in seiner Gänze nicht bewusst ist, er aber in seiner Selbstzufriedenheit auch nicht gewillt ist, weiteres Wissen aufzunehmen, da er schon das 70. Lebensjahr erreicht hat. Aber leider ist dieses Handeln eines vernunftbegabten Menschen nicht würdig, denn ein solcher begreift, dass man niemals auslernt und sich auf Geschaffenem nicht ausruhen darf, umso mehr der Krieg nach wie vor tobt, wenn auch nicht unmittelbar vor der eigenen Haustür.

Herr Hahne bringt ein schreckliches Begebnis in den Ring, ein junges Mädchen stirbt an Krebs und gibt in ihrem Todeskampf ihren Glauben nicht auf. Wahrlich berührt ein solches Schicksal das menschliche Herz, umso mehr, wenn ein solch junger Mensch nicht verzweifelt und eine Stärke zeigt, die einen jeden Erwachsenen blass werden lässt. Eine Stärke, die auch mich rotzigen Querulanten erblassen lässt, einerseits wegen der Stärke des Mädchens, andererseits aber auch wegen der Unfähigkeit der Mediziner der Charité. Meine Frage an diese Herren, was ist Krebs? Und dazu gleich meine Antwort, ein biologischer Konflikt des Körpers und die weiterführende Antwort, dass dieser Konflikt nur biologisch gelöst werden kann, wie es Herr Dr. Hamer mit seiner [neuen Medizin](#) aufzeigte, niemals aber chemisch oder gar nuklear mit entsprechender Bestrahlung. Das ist Körper zerstörend und qualvoll für den Menschen keinesfalls erlösend. Und noch schlimmer wird es, wenn man Vergiftungen des Körpers mit Schwermetallen und die daraus entstehenden

Entzündungen als Krebs bezeichnet. Schwermetall wie Aluminium-, Barium- und Strontium Oxide, die der Natur, derer der Mensch ein kleiner Teil ist, über die Aerosole, die alltäglich als Chemiestreifen am westlichen Himmel sichtbar werden, zugefügt werden. Inzwischen ist man weitestgehend davon abgegangen, lebenszerstörendes Aluminium in kleinsten Teilen in Deos beizumischen, kleinste Teile, die über die Achselhaut z. B. in die Lymphknoten eindringen. Inzwischen ist man davon abgekommen Quecksilber über Amalgam in die Zähne zu pressen, denn auch Quecksilber ist ein Schwermetall, bedeutet Gift. Und anstatt die gerade aufgezählten Gifte und ihre Verbreitung zu verhindern, die in den menschlichen Körpern bereits vorhandenen Gifte mit verschiedenen brauchbaren Dingen wie z. B. Chlorella wieder auszuführen, verbleiben diese im menschlichen Körper, weil die hochdotierten Mediziner von Augendienern so dressiert wurden, dass sie Erkenntnisse, wie jene von Dr. Hamer als Verschwörungstheorien abtun, so diese Mediziner als Weißkittel nichts weiter als domestizierte Schwarzkittel sind.

Herr Hahne hat das starke Mädchen, das seinen Glauben nicht verloren hat, in den Ring geholt gehabt und weiter führt er dazu aus, dass unsere Kinder rechnen-, lese-, schreib- und lebstüchtig werden sollen, anstatt kriegstüchtig zu werden. Jawohl Herr Hahne, da stimme ich ihnen bei. Was aber mit denen, die das Lebensfähigwerden verhindern? Dafür gibt es das sicherste Datum der Zukunft, meint Herr Hahne, es wäre das jüngste Gericht. Na ja, meine ich da, das übernatürliche Gericht, das jene trennt, die in den Himmel kommen oder aber in die Hölle. Der Höllenfürst, der Teufel, auch Satan genannt, also der gefallene Lichtengel Luzifer. Ist der bereit seine Jünger, die die Menschen zu Lebzeiten leiden ließen, in der Hölle zu bestrafen? Ich glaube, nicht und wenn man Dante Alighieri [Inferno](#) liest, sich dabei die verschiedenen Kammern vorstellt, wo die Menschenschänder Strafen erleiden müssen, bis hin zum ewigen Ersaufen im Blutstrom, dann glaube ich nochmal nicht, dass der Teufel jene, die untertänigst für seine Ansprüche dienten, derartigen Strafen unterzieht. Ja glauben und dabei meine ich den reinen, der Teil der reinen Vernunft ist. Diesen Glauben darf man aber höchstens mit reinem Wissen/Wahrheit ersetzen, niemals mit Aberglauben.

So meinte Herr Hahne Verbrecher müssen sich vor dem jüngsten Gericht verantworten, die ohne Sühne und Buße und vor allem ohne Reue weiterleben und sich selbst befördern; Verbrecher, die Millionen von Menschen während der Corona Zeit ungetröstet und einsam sterben ließen, die Kinder in die Isolation und unter Masken gesetzt haben, die die Rüstungsindustrie als Rettung „Deutschlands“ propagieren, die das Wort Frieden zum Unwort machten. Und wieder ja, Herr Hahne, diese Herrschaften müssen zur Rechenschaft gezogen werden, aber nicht zum letzten, dem jüngsten Gericht, sondern vor dem Gericht, das das Volk über eine wahrhafte Verfassung bestimmt hat, also vernunftbegabt. Letztendlich aber sehe ich Herrn Hahne nicht im reinen Glauben, noch in der Vernunft, sondern bestenfalls im Aberglauben. Ein hartes Urteil von mir. Aber was bleibt, wenn Herr Hahne die Falken auf die Tauben hetzt? Doch nur der Tod der Tauben! Wieso denn das? Wie kann ich ein solch hartes Urteil in allergrößter rotziger Querulanz über Herrn Hahne fällen?

Hoffmann von Fallersleben, so verlautet Herr Hahne ist damals nach Helgoland geflüchtet, weil in der Heimat Deutschland Unfreiheit und Zensur herrschten, er hat das „Lied der Deutschen“ gedichtet und deswegen können man dieses Lied aus vollem Herzen mit schwarz rot gold zusammen singen. Ob Hoffmann schon schwarz rot gold besungen hat? Ich glaube nicht, denn auch im Deutschlandlied ist davon nichts zu finden. Sollte 1832 auf dem Hambacher Fest die Jugend bereits schwarz rot gold geschwenkt haben? Oder war es doch schwarz gold rot, die Farben der Lützower im Befreiungskrieg? Schwarz für die eingefärbten Klamotten als Uniform, das Gold die darauf prangenden Messingknöpfe und erst später zur Unterscheidung zu anderen Freikorps die rote Schärpe bzw. Armband.

Schauen wir zu einem anderen Deutschen, der wegen Unfreiheit und Zensur aus Deutschland geflohen ist, sein Name Heinrich Heine. Und sein Lied das Gedicht „Deutschland, ein

Wintermärchen“, in dessen Einleitung es folgend lautet: „*Was ich aber mit noch groesserem Leidwesen voraussehe, das ist das Zetern jener Pharisaeer der Nationalitaet, die jetzt mit den Antipathien der Regierungen Hand in Hand gehen, auch die volle Liebe und Hochachtung der Zensur geniessen und in der Tagespresse den Ton angeben koennen, wo es gilt, jene Gegner zu befehlen, die auch zugleich die Gegner ihrer allerhoechsten Herrschaften sind. Wir sind im Herzen gewappnet gegen das Missfallen dieser heldenmuetigen Lakaien in schwarzrotgoldner Livree.*“

und weiter im Gedicht selbst „Schwarz rot gülden auf den Kanonen aufgepflanzt ist.

Was also hat schwarz rot gold zusammen mit dem Deutschlandlied und das aus vollem Herzen zu suchen?

Schauen wir auf 1848, das Jahr der sog. Revolution. Freiligrath [schrieb den Text zu schwarz rot gold](#). Schwarz das Pulver zum Schießen, rot das Blut, was floss und gülden der Feuerschein des Krieges.

Was hat eine solche Kriegslüsterheit in einem Menschenherz zu suchen? Ich meine gar nichts, schlimm dabei ist dass sie in den Herzen vieler Unmenschen ruht. Warum nicht schwarz weiß rot, anstatt das schwarz weiß für den Hohenzoller Preußen und rot weiß für das Habsburger Österreich mit Vernunft umgesetzt in schwarz für Mut und Tapferkeit, weiß für Wissen und Wahrheit und rot für Liebe und Ehre.

Damit komme ich zum Zettelman, von dem Herr Hahne auch spricht. Der Mann, der von einem Zettel, den er aus der Tasche holte einen Satz mit zwei wichtigen Worten vorlas. Die Worte „sofort“ und „unverzüglich“. Damit hat Günther Schabowski tatsächlich die Welt verändert und die Weltkarte sollte neugestaltet und gedruckt werden, genau wie man es mit dem Ersten Weltkrieg vorhatte und insbesondere mit dem [Syke Picot Abkommen](#) die Karte Westasiens neugestaltete, genau wie man es mit dem Zweiten Weltkrieg vollbrachte und wie man es letztendlich 1990 mit dem Sieg im Kalten Krieg vollbrachte. Aber immer wieder gab es Völker, die sich den Auserwählten der Auserwählten entgegenstellten, die nicht zulassen wollten, dass diese Auserwählten sich über die Macht des Geldes zu den Herren der Welt aufschwingen.

Und dann kommt doch der deutsche [Freudeprüfer](#) von bayerischen Gnaden namens Hollycheck, na gut im bayerischen Dialekt Holetschek und vermeint: „*Um unsere Zukunft zu gestalten und unsere Freiheit zu sichern, brauchen wir einen neuen Gesellschaftsvertrag.*“

Welch ein Jubel und welch ein Trubel, in den ich ausbrache ob solcher Wörter. Aber halt, von bayerischen Gnaden, also nichts Gutes zu erwarten. Und wieder alles nur um das Volk zu täuschen, denn ein Gesellschaftsvertrag nach Jacques Rousseau ist ein Vertrag, den die Allgemeinheit erarbeitet, um in einer Volksherrschaft/Demokratie die Meinung des Einzelnen mit den Meinungen der anderen auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner zu stellen. Und das meint dieser bayerische Freudeprüfer mit Sicherheit nicht, genauso wenig wie Prinz Söder einst den russischen Impfstoff „[Sputnik V](#)“ gegen den Corona Erreger einsetzen wollte. Genauso wenig wie der sächsische Prinz Kretschmer Volksherrschaft meint, wenn er sich als Christ missbrauchende CDU gegen die Afd [stellt](#), wobei diese genauso in die gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur eingereiht ist und Kretschmer neuestens vermeldet, dass das [Verbrenner Aus von 2035 nicht richtig](#) wäre. Alles nur Lug und Trug um die westliche Demokratie, die Volksbeherrschung aufrecht zu erhalten, damit man vom Volk nicht zur Rechenschaft gezogen werden könne und diese Christ Missbraucher selbst nicht an ein jüngstes Gericht glauben, denn sie predigen Wasser saufen aber Wein und [singen dabei](#)

“*Einig gegen Recht und Freiheit, danach laßt uns alle streben frei nach Satans Willen*

gegen den deutschen Untertan.

Einig gegen Recht und Freiheit ist unseres Glückes Unterpfand,

glühe in der Farbe roten Blutes, gib uns zum Untertan das deutsche Land.“

Und was willst du deutscher Michel? Willst du ihnen weiter den Wein liefern, mit dem sie sich ihre Glückseligkeit ansaufen und das auf deine Kosten oder willst du endlich wieder anfangen die aufdiktierte Offensichtlichkeit von dir abzuschütteln und zwar mit selbstbewusster Eigenverantwortung und dem dazugehörigen Denken? Wenn ja, dann findest du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) Unterstützung.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)